

# Welche Rolle spielt das Geschlecht bei der Berufswahl?

## - Strategien zur Erweiterung des Berufswahlspektrums junger Frauen und Männer -

Jungen Frauen und Männern steht heute eine Vielzahl von Ausbildungsberufen offen. Die Wahl des Berufes ist eine wichtige Weichenstellung für die weitere Lebensplanung. Sie muss sich deshalb in erster Linie an der Eignung, den Fähigkeiten und Interessen der jungen Menschen orientieren. Nicht nur junge Frauen, sondern gerade auch junge Männer orientieren sich bei ihrer Berufswahl – auch heute noch – sehr stark an so genannten Frauen- bzw. Männerberufen.

Durch diese Einschränkung bleiben wichtige Potenziale von Frauen und Männern in allen Berufsfeldern ungenutzt. Frauen sind als Ingenieurinnen und Mechatronikerinnen ebenso willkommen wie Männer als Grundschullehrer, Erzieher oder Altenpfleger.

Die Fachtagung richtet sich an alle, die jungen Menschen bei der Berufswahl Orientierung geben. Dies sind in erster Linie Eltern, Lehrkräfte, Berufs- und Studienberaterinnen und -berater. Eingeladen sind ebenso Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen, Kindertageseinrichtungen und Grundschulen.

In Vorträgen und Workshops wird die Problematik geschlechtsspezifischer Berufswahl thematisiert. Ansätze zur Erweiterung des Berufswahlspektrums und der Lebensentwürfe junger Frauen und Männer werden vorgestellt und diskutiert.

## Programm

Donnerstag, 7. April 2005

- 9.30 Uhr **Grußworte**
- 9.50 Uhr **„Welche Rolle spielt das Geschlecht bei der Berufswahl?“**  
Angelika Puhlmann (Bundesinstitut für Berufsbildung)
- 10.20 Uhr **„Welchen Einfluss hat die Schule auf das Berufswahlverhalten von Mädchen und Jungen?“**  
Prof. Dr. Hannelore Faulstich-Wieland
- 10.50 Uhr **„Welche Rolle spielen Eltern als Ratgeber für die Berufswahl?“**  
Dr. Bettina Jansen-Schulz
- 11.20 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **„Männer als Erzieher und Grundschullehrer“**  
Dipl. Psych. Tim Rohrmann
- 12.00 Uhr **„Erweiterte Lebensentwürfe von Jungen“**  
Uli Boldt (Autor und Lehrer)
- 12.30 Uhr Mittagsbüfett

### 14.00 bis 16.00 Uhr Workshops:

- W 1: **Erweiterte Lebensentwürfe von Jungen**  
Uli Boldt
- W 2: **Doing Gender in der Schule**  
Prof. Dr. Hannelore Faulstich Wieland
- W 3: **Männer als Erzieher und Grundschullehrer**  
Dipl. Psych. Tim Rohrmann, Alexander Bentheim
- W 4: **Eltern als Ratgeber für die Berufswahl**  
Dr. Bettina Jansen-Schulz
- W 5: **Frauen in untypischen Berufen**  
Vertreterinnen und Vertreter Hamburger Unternehmen
- W 6: **Hamburger Bildungspläne Berufsorientierung**  
Bernd Renner, Behörde für Bildung und Sport

16.30 bis 18.00 Uhr Ergebnisse aus den Workshops

**Anmeldung** bis zum 24.03.05 per Post oder Fax (040/42863-2705) zusenden.

An der Veranstaltung **„Welche Rolle spielt das Geschlecht bei der Berufswahl?“**  
- **Strategien zur Erweiterung des Berufswahlspektrums junger Frauen und Männer** -

am Donnerstag, den 7. April 2005 nehme ich ganztägig  oder nachmittags   
teil und besuche den Workshop:

W 1  W 2  W 3  W 4  W 5  W 6

(Bitte ankreuzen)

Vorname: \_\_\_\_\_ Nachname: \_\_\_\_\_

Ggf. Institution: \_\_\_\_\_ Funktion: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_



Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Soziales und Familie

## EINLADUNG

### Fachtagung

# Welche Rolle spielt das Geschlecht bei der Berufswahl?

- Strategien zur Erweiterung des  
Berufswahlspektrums junger  
Frauen und Männer -

Donnerstag, 7. April 2005  
9.30 bis 18.00 Uhr

#### **Anmeldung bis zum 24. März 2005 an:**

Behörde für Soziales und Familie  
Amt für Familie, Jugend und Sozialordnung  
- FS 2 Gz

Postfach 76 01 66  
22051 Hamburg  
Fax 0 40/4 28 63-27 05  
E-mail: raquel.rostock@bsf.hamburg.de

#### **Informationen:**

Petra Reimer  
Referat Gleichstellung  
Telefon: 0 40/4 28 63-54 95  
E-Mail: Petra.Reimer@bsf.hamburg.de

#### **Veranstaltungsort:**

Handwerkskammer Hamburg  
Holstenwall 12  
20355 Hamburg

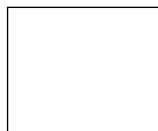
#### **Öffentliche Verkehrsverbindungen:**

U 2 Haltestelle Messehallen oder  
U 3 Haltestelle St. Pauli oder  
Bus 112 Haltestelle Handwerkskammer

**In Kooperation mit der  
Behörde für Bildung und Sport**

Absender:

POSTKARTE



An die

**Behörde für Soziales und Familie**

FS 2 Gz

Postfach 76 01 06

22051 Hamburg